

BUNT STATT BRAUN



Jugendkulturwoche *für Vielfalt und gegen Gewalt*

18. bis 22. Oktober 2010 im Kulturhaus Schwanen

Workshops • Film&Talk • Theater&Talk • Konzert mit Band-Contest

BUNT STATT BRAUN - DIE SECHSTE

Globalisierung und Mobbing

Die Planer der jetzt zum sechsten Mal stattfindenden Jugendkulturwoche für Vielfalt und gegen Gewalt haben dieses Jahr wieder „**Mobbing unter Jugendlichen**“ zum Schwerpunkt gemacht. Mobbing ist nach wie vor fast flächendeckend verbreitet - und die Reaktionsmuster darauf bewegen sich oft zwischen Rat- und Hilflosigkeit und „Gar nicht erst wahrnehmen Wollen“ hin und her. Es gibt inzwischen auch im Rems-Murr-Kreis ein professionelles Hilfsangebot bei Mobbingfällen unter Schülern, dessen Vorstellung in Form eines zweitägigen „**Workshop Strategien gegen Mobbing**“ für LehrerInnen, PädagogInnen und alle interessierten Erwachsenen einer der diesjährigen Programmpunkte ist. Die ReferentInnen sind Maria Linzbach, Gewaltpräventionsberaterin im Regierungspräsidium Stuttgart, Lehrerin am Bildungszentrum Weissach i.T. und Ralf Breiter, Mediator, Fachberater für Mobbingintervention und -prävention, Schulsozialarbeiter am Bildungszentrum Weinstadt. **Workshops für ganze Klassen** bieten wie in den vergangenen Jahren Katrin Gratz und Nasser El Bardanohi aus Tübingen an. Die beiden gehören zum immer sehr stark nachgefragten Urgestein von Bunt statt Braun.

Ein besonderes Augenmerk liegt dieses Jahr auf der Thematisierung des **Verhältnisses Jugendlicher zu Menschen mit Behinderung**. Auch hier ist „Vielfalt“ gefragt, auch hier ist als Voraussetzung für ein menschliches Verhältnis

die Anerkennung des je Anderen unumgänglich. Solange das „Du bist ja behindert“ ein Schimpfwort in einer Jugendgruppe bleibt, solange wird man von innerer Stärke und von Fähigkeit zu Welt-offenheit und Toleranz kaum sprechen können.

Globalisierung bedeutet eine große Vereinheitlichung: Sprache, Design, Verhaltensweisen, Produkte gleichen sich einander an - das Menschliche aber ist vielfältig. Darauf gibt es zwei Reaktionsweisen: Zum einen die Behauptung des Eigenen als Besseres gegen alles andere. Zum anderen gegenseitige Anerkennung, Anerkennung der vielen Kulturen, auch der vielen kleinen Kulturen, der gesellschaftlichen Gruppen, der Mehrheiten und Minderheiten. Ohne das (also im ersten Fall) bleibt nur die Dominanz des „Stärkeren“ gegenüber dem „Schwächeren“, bleiben nur Desinteresse und Unterwerfung übrig.

Diese Mechanismen und ihre „Aufweichung“ hat der Film „**Kroko**“ zum Inhalt. Er wird nicht nur gezeigt, sondern beim Zeigen von fachkundigen Moderatoren immer wieder kurz unterbrochen, um Identifikationen bewusster zu machen und alternative Möglichkeiten zum Fortgang der Handlung zu thematisieren. Genau das, statt auf der Leinwand eben live auf der Bühne, machen auch die Schauspieler der Theaterwerkstatt Heidelberg. Ihr Forumtheaterstück - **Theater unter Einbeziehung von Zuschauern als Mit-**

spieler - „Ausweg-los; Ach verpiss Dich“ regt nicht nur vielfältige Fantasien und deren probeweise Bühnenumsetzung an, sondern geht noch einen Schritt weiter. Im Spannungsfeld zwischen Zuschauern im Saal und Aktiven auf der Bühne tritt sofort der Ernstfall ein: Werden die Schauspieler oder die auf die Bühne geholten Jugendlichen akzeptiert oder gedist?

In eine ähnliche Richtung im Sinne von „selber aktiv werden“ geht die diesjährige Bunt statt Braun - **Ausstellung**. Sie wird von den 7er-Klassen des Burggymnasiums Schorndorf auf die Beine gestellt und beschäftigt sich unterm Titel „**Du Opfer!**“ mit dem Thema „Ausgrenzungen und Anfeindungen in der Schule“. Man darf gespannt sein.

Der **Band-Contest mit der Vergabe des Bunt statt Braun - Awards 2010** wird dieses Jahr besonders interessant werden. Die im Vorfeld ausgesuchten 8 besten

Songs zum Thema „Vielfalt, Toleranz und Respekt anstelle von Ausgrenzung, Fremdenhass und Gewalt“ werden in ein Konzert zusammengepackt. Publikum und Jury ermitteln jeweils den besten Song bzw. Vortrag. Preis der Jury (Award): Ein gratis Musikvideoreh. Publikumspreis: Intensives Bandcoaching durch Fachleute. Und alle 8 Finalisten sind mit ihren Songs auf einem CD-Sampler vertreten.

Die folgenden Seiten beschreiben die vorgenannten Programmpunkte näher. Wir wünschen den Lesern, dass sie, sofern auf der Suche, etwas Brauchbares darunter finden. Wir freuen uns über ein reges Interesse und hoffen auf gelungene, also nachhaltig wirkende Veranstaltungen.

Anmeldung und weitere Infos:

0 71 51 - 9 20 50 60

kulturhaus-schwanen@waiblingen.de

18.10.-05.11.

Ausstellung „Du Opfer“

Mo-Fr 9-16 Uhr & 18-22 Uhr, Sa 18-22 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen,
in den Schulferien nur Mo-Sa 18-22 Uhr

Montag 18.10. & Dienstag 19.10.

Workshops „Mobbing in der Schule“
jeweils 8.00-12.00 Uhr & 13.30-17.30 Uhr

Dienstag 19.10.

**Theaterstück „Ausweg-Los;
Ach, Verpiss Dich“**

8.30 Uhr & 11.00 Uhr

Mittwoch 20.10.

Film & Gespräch „Kroko“

8.30 Uhr & 11.00 Uhr im Schwanen
19.00 Uhr in der Villa Roller

Mittwoch 20.10 & Donnerstag 21.10.

Workshop „Strategien gegen Mobbing“

Mittwoch: 14.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 & 13.00 Uhr

Freitag 22.10.

Konzert „Bunt statt Braun Award“

19.00 Uhr

DU OPFER!

Ausstellung

Ausgrenzungen und Anfeindungen sind auch und nicht zuletzt in der Schule ein Thema. Solche Situationen versuchen die Schüler der Klassen 7 des Burggymnasiums Schorndorf mit Pappe, Farbe und Kollageteilen darzustellen.

Auf Wunsch gibt es Führungen durch die Ausstellung.

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.00 - 16.00 Uhr und

18.00-22.00 Uhr

Sa 18.00 - 22.00 Uhr

Sonn- und Feiertags geschlossen,

in den Schulferien nur

Mo-Sa 18.00 - 22.00 Uhr

Dauer der Ausstellung: 18.10 - 05.11.

Eintritt frei



MOBBING IN DER SCHULE

Workshops



Mobbing beginnt meist ganz harmlos und sein Verlauf ist schleichend. Die betroffenen Schüler und Schülerinnen nehmen die Gehässigkeiten und dummen Sprüche zuerst auf die leichte Schulter. Niemand will sie wahrhaben. Doch schnell werden diese Angriffe schlimmer und unterhöhlen das Selbstvertrauen der Opfer. Die Opfer verlieren zunehmend ihr Ansehen in der Schule und werden zur offiziellen Unperson gestempelt. Oftmals entsteht aus Mobbing auch physische Gewalt.

Die Workshops sollen Schulklassen die Möglichkeit geben, sich mit der Thematik „Mobbing“ auseinander zu setzen. Gemeinsam soll erarbeitet werden, wie man im Klassenverbund Mobbing entgegenwirken kann und welche Möglichkeiten es gibt Konflikte auszutragen.

Geleitet werden die Workshops von Dr. Katrin Gratz und Nasser El Bardanohi. Dr. Gratz ist Ethnologin und interkulturelle Trainerin und Herr El Bardanohi ist Geograph und Heilerziehungspfleger. Beide sind seit Jahren auf den Bereich der Gewaltprävention spezialisiert.

Die Workshops sind für Schulklassen jeden Schultyps ab der 7. Klasse geeignet. Jeder der vier Workshops ist für je eine Schulklasse gedacht.

Anmeldung notwendig.

Gebühr 4 Euro pro Schüler

Termine

Montag 18.10.	08.00 - 12.00 Uhr 13.30 - 17.30 Uhr
Dienstag 19.10.	08.00 - 12.00 Uhr 13.30 - 17.30 Uhr

AUSWEG-LOS; ACH, VERPISS DICH

Ein 75-90minütiges Forumtheaterstück über Gewalt und Mobbing



In dem Stück „Ausweg-Los; Ach verpiss Dich“ werden verschiedene Gewaltsituationen aus dem Lebensumfeld Jugendlicher dargestellt. Gewaltmeldungen aus Zeitungen und Fernsehmedien begleiten dabei die ersten Szenen, welche von einer „alltäglichen“ verbalen Gewalt unter Jugendlichen handeln. Das Handlungsspektrum erweitert sich in den folgenden Szenen von Diskriminierungen in der Öffentlichkeit bis zur Ausübung von Gewalt gegen vermeintlich Schwächere, u.a. in Form von Mobbing gegen Behinderte. Die Zuschauer erleben Situationen, die sich vielleicht auch in ihrem Umfeld, auf dem alltäglichen Weg oder auf ihrem Schulhof abspielen.

In der Art des Forumtheaters werden die Zuschauer in kleinen Rollen mit einbezogen. Sie können einen Szenenaus-

zug nachspielen oder sich in Situationen hinein versetzen bzw. beim Zuschauen erlebte Empfindungen artikulieren. Die Szenen werden dabei gemeinsam mit dem Publikum reflektiert oder verhandelt. So können Spieler und Publikum gemeinsam die Hintergründe, Persönlichkeiten, Gefühle und Verstrickungen der an einer Gewalttat beteiligten Personen verstehen

und nach Konfliktlösungen und einem eventuell möglichen Ausweg suchen.

Die Schauspieler erheben dabei keinen „moralischen Zeigefinger“. Anhand von unterschiedlichen Stilmitteln (wie zum Beispiel die Wandlung einer realistischen Situation in eine Szene, in der ein Protagonist aktiv in einem Videospiel mitspielt) und künstlerischen Techniken vermittelt das Stück nach mehreren Richtungen hin geöffnete Zutritte zur Thematik.

Gesprächsmoderation: Die Schauspieler und Eberhard Buhl (Diakonie Stetten).

Für Menschen ab 13 Jahren

Eintritt Schüler 5,- / Erwachsene 7,-

Dienstag 19.10. 08.30 Uhr & 11.00 Uhr

KROKO

Film und Gespräch

Deutschland 2003

Regie: Sylke Enders

In der Hauptrolle: Franziska Jünger

Dauer: 92 Minuten

Deutscher und Europäischer Filmpreis 2004

Sie, KROKO, ist das blonde Gift der Hinterhöfe, die Anführerin einer Berliner Clique. Coolness hängt schwer auf ihren Augenlidern. Man könnte es für Langeweile halten - wenn da nicht der harte Umgangston wäre und ihre Bereitschaft, Widersacher eiskalt aus dem Weg zu räumen und Straftaten zu begehen. Ähnlich rabiat verschafft sich Kroko auch ihre Unterhaltung. Gewalt gehört genauso dazu wie Partys. Bei einem ihrer nächtlichen Trips verursacht sie einen Unfall. Ein Gericht verdonnert sie zur Ableistung von Sozialstunden in einer Wohngruppe für Menschen mit Behinderung, was sie als Zumutung empfindet. Doch die „Normalos“, mit denen sie lebt, sind auch nicht so toll, und es scheint so, als würde Kroko bei den „Spastis“ etwas finden, was es in ihrem Alltag bisher nicht gibt.

Der realitätsnahe Film behandelt die jugendspezifischen Themen Freundschaft, Gruppenzugehörigkeit, Vorbilder, Straftaten, Gewalt, Umgang mit Menschen mit Behinderung, Familienkonflikte und die Möglichkeit zur Veränderung und Eigenverantwortung. Des Weiteren wird ein Blick gerichtet auf das Leben



und den Alltag in einer Wohngruppe von Menschen mit Behinderung.

Dieser Film wird nicht nur präsentiert, sondern medienpädagogisch mit dem Publikum aufgearbeitet. Pädagogische Leitung: Rüdiger Bidlingmaier (Mobile Jugendarbeit), Eberhard Buhl (Diakonie Stetten) und Lars Groven (Leitung Villa Roller, Anti-Aggressivitäts- u. Coolness-Trainer®, Mitarbeiter der Kinder- u. Jugendförderung Waiblingen)

Für Menschen ab 13 Jahren

Eintritt frei

Anmeldung und weitere Infos:

0 71 51 - 9 20 50 60

kulturhaus-schwanen@waiblingen.de

Mittwoch 20.10.

8.30 Uhr und 11.00 Uhr im Schwanen

19.00 Uhr in der Villa Roller

STRATEGIEN GEGEN MOBBING

Workshop



Mobbing ist eine der häufigsten Gewaltformen unter Jugendlichen - mit zum Teil schlimmen Folgen für die Opfer. Doch Mobbing kann nur in einem Umfeld ent- und bestehen wo es geduldet wird, wo man nicht reagiert und die Anzeichen übersieht. Gleichzeitig sind wir im Umgang mit dieser Form von Gewalt nicht hilflos. Ein Mobbing Prozess kann auch gestoppt werden.

Dieser Workshop hat darum das Ziel, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mehr Sicherheit im Umgang mit dem Thema als auch mit den Betroffenen zu vermitteln.

Am ersten Tag wird es um die Vermittlung von Grundlagen gehen, ohne diese eine angepasste Einschätzung einzelner Situationen nicht möglich ist. Denn nicht jeder Konflikt zwischen Jugendlichen ist als Mobbing zu bezeichnen. Am zweiten Tag wird es an Hand von vielen Praxisbeispielen um die Fragen gehen wie man auf Mobbing-Situationen angemessen

reagieren kann und welche Möglichkeiten bestehen, diese im Vorfeld zu verhindern.

ReferentInnen:

Maria Linzbach, Gewaltpräventionsberaterin im Regierungspräsidium Stuttgart, Lehrerin am Bildungszentrum Weissach i.T.

Ralf Breiter, Mediator, Fachberater für Mobbingintervention und -prävention, Schulsozialarbeiter am Bildungszentrum Weinstadt

Workshop für LehrerInnen, PädagogInnen und alle interessierten Erwachsenen

Anmeldung erforderlich

Unkostenbeitrag: 20 Euro

Termine:

Mittwoch 20.10.
14.00 - 18.00 Uhr und

Donnerstag 21.10
09.00 - 12.00 und 13.00 - 16.30 Uhr

BUNT STATT BRAUN AWARD

Konzert der „Besten 8“-Bands

Unter dem Titel „Bunt statt Braun Award 2010 - Songideen gesucht“ wurden Newcomerbands, Künstler und Künstlerinnen aufgerufen ihren Song gegen Ausgrenzung, Fremdenhass und Gewalt - für Vielfalt, Toleranz und Respekt einzusenden.

Eine Jury aus Veranstaltern, Wettbewerbssparten und -partnern nominiert die „Besten 8“ - Bands. Sie präsentieren ihren Song live beim Finale am 22. Oktober 2010 im Kulturhaus Schwanen. Hier werden von der Jury der „Bunt statt Braun Award 2010“ und der Publikumspreis vergeben.

Was es für die Künstler und Künstlerinnen zu gewinnen gibt?

Der Sieger des Awards erhält für seinen Song einen kompletten Musikvideoclip von der Produktion remstal.tv. Der fertige Clip wird auf Remstal TV ausgestrahlt. Darüber hinaus unterstützt die 7US media group Winnenden den Sieger bei der Promotion.

Auf ein umfassendes professionelles Coaching durch die Popmusic School Fellbach darf sich der Gewinner des Publikumspreises freuen.

Alle acht Finalisten-Songs kommen zusammen auf einen Sampler, dessen Endmix und Mastering das popcollege Fellbach übernimmt. Das Pressen der CDs

schließlich unterstützt die 7US media group Winnenden.

Ihr wollt Euch vorher über die Bands, Künstler und Künstlerinnen informieren? Popcollege.TV stellt die „Besten 8“ Bands auf pier111 vor.

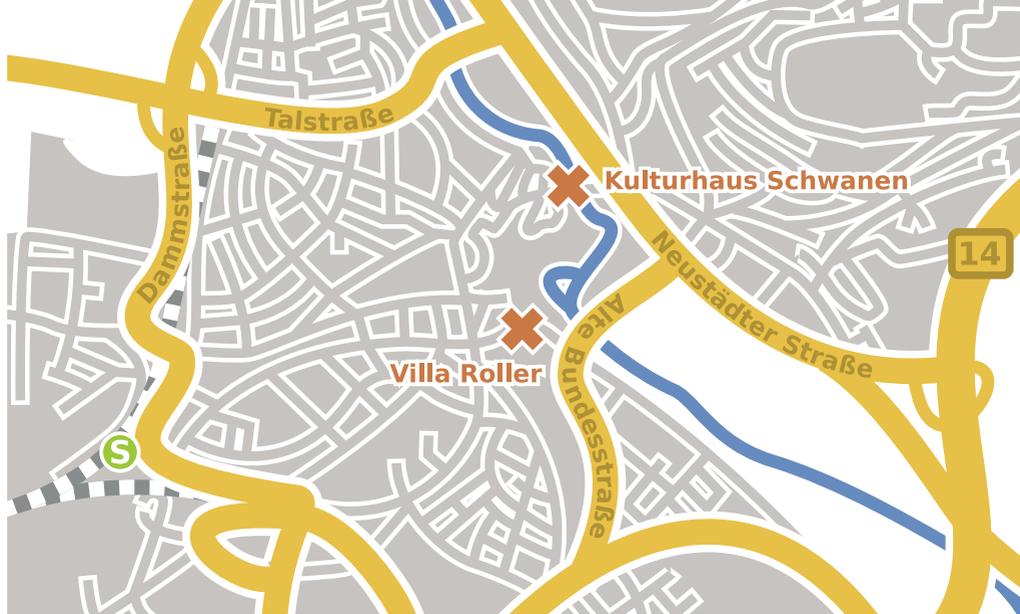
Ihr habt Euren Favoriten gefunden? Dann kommt zum Finale und unterstützt ihn am 22. Oktober ab 19:00 Uhr im Kulturhaus Schwanen in Waiblingen.

Was ihr noch wissen solltet: Im Eintrittspreis von 5€ ist eine CD der „Besten 8“ Bands enthalten.

Freitag, 22.10.2010, 19 Uhr
Kulturhaus Schwanen

Eintritt 5€
inkl. CD- Sampler der „Besten 8“ Bands





Veranstaltungsorte

Kulturhaus Schwanen · Winnenderstraße 4 · 71334 Waiblingen

Villa Roller · Alter Postplatz 16 · 71332 Waiblingen

Anmeldung

Kulturhaus Schwanen

Tel.: 07151-9205060

E-Mail: kulturhaus-schwanen@waiblingen.de



Programm und Organisation

Fachstelle Rechtsextremismus
des Kreisjugendamtes Rems-Murr

Kinder- und Jugendförderung
der Stadt Waiblingen

Kreisjugendring Rems-Murr e.V.

Kulturhaus Schwanen

Luigi Pantisano

Polizeidirektion Waiblingen,
Haus der Prävention

Villa Roller - Jugendzentrum Waiblingen



Kulturhaus Schwanen und Michaelskirchengemeinde laden am Jahrestag der Reichspogromnacht ein



Dienstag 9.11. 19.30 Uhr

Vernissage, Vortrag und Foto-Ausstellung zum Jahrestag der Reichspogromnacht

HINTER DER DUNKELHEIT

Die Blindenwerkstatt in Berlin. Wie der Unternehmer Otto Weidt jüdische Mitbürger schützte und rettete

Berlin 1941. Die Belegschaft einer Blindenwerkstatt stellt sich zu einem Gruppenfoto auf. Die meisten dieser blinden oder gehörlosen Mitarbeiter sind als Juden von der Vernichtung bedroht. Doch der Inhaber, Otto Weidt, kann einige von ihnen retten. Über Monate versteckt er eine Familie in einem Raum, den man von außen in dem verwinkelten Gebäude nicht vermutet. Weitere Räume mietet er an, um sie - als Lager getarnt - als Verstecke zur Verfügung zu stellen. Andere Verfolgte, die sich schon zum Abtransport einfanden, kann er durch Bestechung zurückholen.

Doch das Schicksal anderer, heute namenloser, die sich zu dieser Aufnahme versammelten, ist unbekannt. Da das Foto das letzte von ihnen verbliebene Zeugnis darstellt, nahm es der Esslinger Fotograf und Autor Dirk Werner als Ausgangspunkt für seine Bilder, in denen er sich ihnen widmet.

Dirk Werner gibt eine Einführung in die Ausstellung. Mitglieder des „Deutschen Vereins der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf e.V.“ lesen aus dem Buch „Ich trug den gelben Stern“, in dem die Zeitzeugin Inge Deutschkron von der Blindenwerkstatt erzählt.

Eintritt frei. Spenden werden akzeptiert

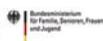
Die Ausstellung ist vom 9.11. - 21.12. im Kulturhaus Schwanen zu sehen.

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.00-15.00 Uhr und 18.00-22.00 Uhr, Sa 18.00-22.00 Uhr,
Sonn- und Feiertags geschlossen



Gefördert
durch das



im Rahmen des
Bundesprogramms



REMS-MURR-KREIS
FACHBEREICH JUGENDARBEIT

EQVP *Integration
und Prävention
in der Praxis*



POLIZEI
BADEN-WÜRTTEMBERG

**villa
roller** sozialpädagogische
Beratung